

Briefe mit Digitalisaten

Brief von Heinrich Julius Elers an August Hermann Francke.

Elers, Heinrich Julius

Leipzig, 22.04.1720

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-182407](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-182407)

5. Auf d. Donnerstag 6. Sonntag besuchte mich die fr.
M. Krieger, welche ich zu erst in ihrem Kistchen,
Stunde gestanden, da sie das Kistchen nicht mehr an
ihre Seele gewöhnt. Wir beteten zu Gott, wie bei
ihm Jerusalem mir liegen in meinem Leben, etc.
6. Am 6. Auf ging ich zu H. Dr. Götze,
der Herr Gutman u. H. Krieger, mit ihrem Studium,
wie auch die fr. Krieger waren. Wir blieben
bis um 1/2 Uhr bei einander, und zu ruhen,
u. nachdem wir getet, gingen wir heim.
7. Heute frist es nun. bete u. arbeite, der Herr aber
gibt sein Gutes, u. mir Gesundheit, sein
Wort zu erfüllen.
8. In meinem vorigen Briefe habe geschrieben, daß
mein Brief u. die Kiste; ich habe ihn aber nicht
bekommen, u. jetzt wieder schreiben.
Ihm sehr dankbar.

J. Ebers.